



CHÂTEAU DU HOHLANDBOURG BESICHTIGUNGSTRECKE



DER AUSSICHTSPUNKT DER GROßEN GEFÜHLE!

In strategisch günstiger Lage

Auf einer Bergkuppe errichtet, bietet die Hohlandsburg an einem strategischen Ort, der leicht zu befestigen war, einen umfassenden Rundblick. Die hohen Befestigungsmauern aus Granitquadern, die aus dem anstehenden Fels herausgehauen wurden, umschließen einen grossen Hof, der im Norden vom Oberen Schloss überragt wird.

Eine vorgeschichtliche Siedlung

Schon in der Bronzezeit (ca. 1300 bis 750 v. Chr.), war dieser Ort von Menschen besiedelt. Die Ausgrabungen haben Teile einer von Ringmauern umschlossenen Siedlung zutage gebracht.

Die Geschichte der Hohlandsburg im Überblick

An einer Stätte erbaut, die schon in der Bronzezeit besiedelt war, wurde die Hohlandsburg 1279 von Siegfried von Gundolsheim, Vogt von Colmar, auf Veranlassung der Habsburger errichtet. Schrittweise liessen die Grafen von Lupfen sie im 14. und 15. Jh. und Lazarus von Schwendi, Heerführer und Berater der Habsburger, im 16. Jh. befestigen und ausbauen. Im Dreissigjährigen Krieg wurde die Burg geschleift.

Ein zu Kultur und Fremdenverkehr berufener Ort

In der bereits 1840 unter Denkmalschutz gestellten Burg, die seit 1985 Eigentum des Conseil Général du Haut-Rhin ist, entstand in den letzten Jahren eine riesige Baustelle zur Aufwertung des kulturellen Erbes und des Fremdenverkehrspotenzials. Neue Empfangs- und Ausstellungsräume, ein Café-Restaurant, ein Freilichttheater usw. begrüßen zahlreiche Veranstaltungen.

HISTORISCHE BEZUGSPUNKTE

- 1 Zugbrücken aus dem 16. Jh., die den Zugang zur Burg verteidigten.
- 2 Scharwachtturm
- 3 Im 16. Jh. von Lazarus von Schwendi erbaut, schützt die Bastion das Oberschloss und seinen nördlichen Eingang. Um seine Verteidigung zu erleichtern, ist die Bastion mit sorgfältig platzierten Mauelscharten ausgestattet.
- 4 Westliches Schulpfort, Zugang zum Vorwerk, von einem Mauertürmchen gekrönt.
- 5 Ursprüngliches Haupttor
- 6 Das auf einer Felspitze erbaute Oberschloss bildet den befestigten Kern der Burg. es wurde 1637 zerstört, als die französischen Truppen die Burg schleiften.
- 7 Wachturm aus dem 14. Jh. und obere Zisterne
- 8 Viereckiger Turm aus dem 14. Jh. mit Zisterne.
- 9 Ungefähr 30 Schiesskammern wurden in die Ringmauer eingebaut. Sie sind mit Schiesscharten von durchschnittlich 1,80 m



Die RÄUME

- 1 Aussichtsturm - Orientierungstafel
- 2 Zugbrücke - Eingang - Ausgang
- 3 Temporäre Ausstellung
- 4 Dauerausstellung
- 5 Freilichtbühne

Höhe und 8 bis 10 cm Breite ausgestattet.

- 10 Flankierungsturm
- 11 Südliche Schulpfort
- 12 Nebengebäude, überbaute Stallungen, von Lazarus von Schwendi am Ende des 16. Jh. errichtet.
- 13 Grosser Hof, auch Unterer Burghof genannt, mit einem in den Granitfels gehauenen Brunnen.
- 14 Abdeckung des Brunnens
- 15 Küche
- 16 Im 15. und 16. Jh. von einem Grafen von Lupfen sowie Baron Lazare von Schwendi umgebautes Wohngebäude aus dem späten 13. Jh.
- 17 Backofen
- 18 Östliche Schulpfort
- 19 Die grosse Ringmauer aus dem 13. Jh. umfasst einen Wehgang, der ganz um sie herum führt. Er war über drei Treppen erreichbar, damit die Truppen leichter eingesetzt werden konnten.

SERVICELEISTUNGEN

- PMR
 P Parkplatz
 1 Empfang - Kasse - Shop
 11 Toileten
 20 Behindertengerechtes Bildtelefon – behindertengerechter Aufzug
 11 Schenke

VORGESCHLAGENE BESICHTIGUNGSTRECKE

Rot: nicht behindertengerechte Strecke über die Festungsmauern. Strecke auf Tastafel an der Kasse erhältlich

- 1 Artillerieballwerf
- 2 Der Kräutergarten
- 3 Wasserverwendung
- 4 Die Burg als Garnison
- Zugriff auf die Stadtmauer
- 5 Zu den Waffen!
- 6 Die Grosse Burghof
- 7 Ein traditionelles Weinbaugeschäft
- 8 Das Waldige Umland der Burg
- 9 Benachbarte Burgen
- 10 Rundumblick
- 11 Burgansicht von Turckheim
- 12 Der mittelalterliche Burgenau
- 13 Wohnen im Oberschloss
- 14 Ein Verlies?
- 15 Die Zugbrücke



CHÂTEAU DU HOHLANDSBOURG MUSEUMSRUNDGANG



EINE MODERNE, INTERAKTIVE UND SPIELERISCHE RAUMGESTALTUNG

Ein szenographischer Rundgang vermittelt die Geschichte, die Organisationsweise und die Stellung der Burg von ihrem ursprünglichen Standort in der Bronzezeit bis in unsere Zeit.

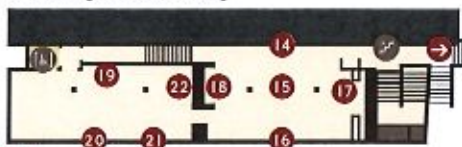
Er beleuchtet:

- die herausragenden Augenblicke und Gestalten ihrer Geschichte;
- die militärische Funktion der Burg auf einem Gebiet als Basis der politischen Strategie der Habsburger;
- die umfangreiche Sammlung archäologischer Artefakte (Geschirr, Kleidung, Aufmachung, Ofenkachel, Eimer, usw.), welche den Alltag auf der Burg veranschaulichen;
- die von den Malern oder Zeichnern der Romantik (19. Jh.) wiederentdeckte Ruine aus dem Mittelalter;
- die Kulissen der Baustellen, usw.

Die sowohl moderne als auch interaktive und spielerische Präsentation hebt die Burg mit Hilfe von Modellen, archäologischen Sammlungen, Illustrationen und Multimediaspielen über eine spielerische und interaktive Darstellung hervor.

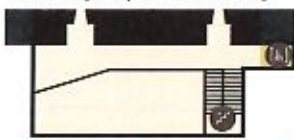
GESCHOSS 2

Fortsatzung Dauerausstellung



ZWISCHENGESCHOSS

Fortsatzung Temporäre Ausstellung

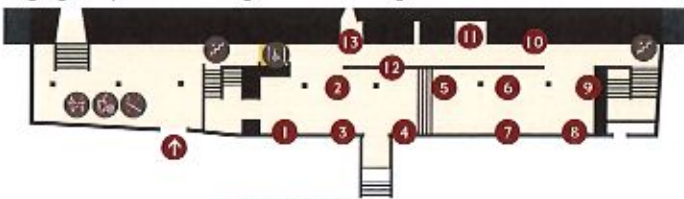


GESCHOSS 0

Eingang - Temporäre Ausstellung

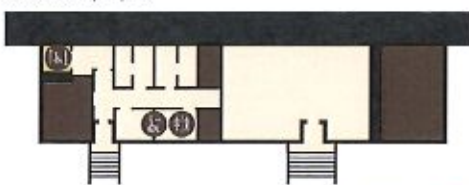
GESCHOSS I

Dauerausstellung



GESCHOSS -I

Toiletten - Spielplatz



GESCHOSS I

Die Burg, ihr Standort, ihr Gebiet

- 1 Eine strategische Lage
Multimedia: animiertes Kartenmaterial auf dem Bildschirm.
- 2 Das Verteidigungssystem der Burg
Modell: Ausbautetappen 13., 15., 16. Jh.
- 3 Historischer Atlas des Elsass
Video: sich weiterentwickelnde Karte „die Entstehung des Elsass vom 10. bis zum 17. Jh.“
- 4 Überwachung und Alarm
Animiertes Spiel.

Die militärische Funktion

- 5 Die Bewaffnung der Garnison der Burg
Archäologische Gegenstände: Feuerwaffen, Hieb- und Stichwaffen sowie Wurfwaffen. Kostüm eines Armbrustschützen.
- 6 Ein Geschütz
Archäologische Gegenstände: Bombe (oder Kanone) und Kanonenkugel.
- 7 Die Hohlandsburg, ein Streitgegenstand
Grafische Tafel: Bau, Weitergabe, Zerstörung.
- 8 Die Gegend der 500 Burgen
Multimedia: der symbolische und greifbare Ausdruck der politischen Zerstückelung im Mittelalter.

Die schlafende Burg

- 9 Die romantischen Ruinen der Burg im 19. und 20. Jh.
Lithographien.
- 10 Die romantischen Ruinen der Burg im 19. und 20. Jh.
Nachdrucke: Fotos und Graphiken.
- 11 Die romantischen Ruinen der Burg im 19. und 20. Jh.
Tonbildschau: Zeichnungen der Burg.

Und vor der Burg? Neolithikum und Bronzezeit

- 12 Die Besiedelung des Standortes Hohlandsburg in der Bronzezeit
Archäologische Gegenstände: Lanzenspitze, Spinnwirtel, Jeton, kleiner Meißel, Stecknadel mit gerolltem Kopf, Vase.
- 13 Die Besiedelung des Standortes Hohlandsburg in der Bronzezeit
3D-Animation: der urgeschichtliche Standort.

GESCHOSS 2

Saal 1 – Der Alltag auf der Burg

Die großen Gestalten

- 14 Diptychon der großen Gestalten
Wandprojektion: Die Habsburger, Lupfen, Schwendi usw.

Der Alltag

- 15 Die Alltagsgegenstände
Archäologische Gegenstände: Küchenzubehör, Service, Unterhaltung, Aufmachung und Kleidung.
- 16 Rund um die Tafel
Kulissenbehang: Bankettszene.

Der Wohnraum

- 17 Der Wohnraum
Archäologische Gegenstände in Verbindung mit dem Wohnraum, den Kaminen und der Wassernutzung.
- 18 Komfort und Raffinesse
Archäologische Gegenstände in Verbindung mit Heizung, Bodenbelag und Dach.

Saal 2 – Die Kulissen der Baustelle

- 19 Die neue Blüte der Burg ab dem 20. Jh.
Video: Restaurierungsarbeiten (1985-2000) und archäologische Grabungen (2008-2013).
- 20 Aufwertungsarbeiten 2011-2014
- 21 2014
- 22 Fotos der Baustelle

ALSACE



IN WINTZENHEIM (68920), NAHE COLMAR - +33 (0)3 89 30 10 20 - info@chateau-hohlandsbourg.com

www.chateau-hohlandsbourg.com